6 Aug. 1821

Euer Hochwohlgeboren,

Ich, sehr geehrter Freiherr, von S. M. d. 5ten d. M. kam ich heute von einem kleinen Ausflug nach dem Kreuzgau und dem Badaer mit meinen Knaben zurück gekommen — vor Abgang der Briefpost zu kommen aber vorläufig zu äußern, dabey aber die Versicherung zu ertheilen dieser Sache: daß ich grösseren Volumens wegen, mit mehrjährigem Postwegen, unter Adresse der Andreischen Buchhandlung, in Hamburg mit den ersten Belegen zu den verlangten Rotizen abgehen wird, unter Anschluß der mir S. Ex. aus der in Handen habenden Papieren zugestellten Papiere. — Ich schränke mich daher nur auf das was augenblicklich erledigt werden kann und gehe daher gleich zu dem zweyten Briefe Ew. Hochwohlgeboren vom 5ten M. über. — Die Zeichnungen für Danzig, sind meine, aus den vor letztem Briefe erwähnten, auf diesen gleichfalls erfolgt worden. — Ich wende der mehrjährigen Sendung auch für Ew. Hochwohlgeboren hierdurch am Samuelow von Dorsch Programm vom Untergange der Preußischen Königreichs bey. — Ich setze voraus, daß der vollständige Preußische Vortrag, bezüglich auf ein in der 19ten Sitzung der B. V. vorgekommene Denkschrift der Centraldirection bereits zur Kenntniß Ew. Hochwohlgeboren gelangt ist, sonst darf ich um bitten den d. 212, der bereits gedruckten, von unsern Gesandtschaft Canzley mir heute zugegangenen Protokoll dieser Sitzung gefälligst nachsehen zu wollen. —

Auf